

## **Statement**

### **Stephan Neuburger**

Mitglied des Vorstands des  
Fachbereichs Messtechnik und Prozessautomatisierung  
im Fachverband Automation  
des ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik und  
Elektronikindustrie,  
Geschäftsführer der Krohne Messtechnik  
GmbH & Co. KG, Duisburg

anlässlich der Wirtschaftspressekonferenz  
zur AICHEMA  
04. April 2006

- Es gilt das gesprochene Wort -

Meine Damen und Herren,

Folie 1

auch von mir ein herzliches Willkommen zur Wirtschaftspressekonferenz ACHEMA 2006.

Ich spreche über die Wirtschaftsdaten aus Sicht der im ZVEI-Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. vertretenen Hersteller von Prozessautomatisierung. Die ACHEMA als Branchentreff mit weltweiter Bedeutung ist für uns eine herausragende Gelegenheit, die Innovationskraft deutscher Prozessautomatisierung zu demonstrieren. Der ZVEI unterstützt seine Hersteller dabei.

Die gute Wirtschaftsnachricht voraus: Über 2005 und das erste Quartal 2006 gibt es Positives zu berichten, mehr Licht als Schatten.

Starten wir mit einer Gesamtsicht auf die Automation: Die deutschen Hersteller elektrotechnischer Automatisierungstechnik erhöhten ihre Produktion 2005 auf 28 Mrd. EUR und damit um nochmals 4 % gegenüber einem schon starken Jahr 2004 (damals + 7,4 % gegenüber 2003). Die Exporte liegen mittlerweile bei über 77 %. Der Inlandsmarkt ist allerdings um rd. 2 % auf 17 Mrd. EUR geschrumpft.

Folie 2

Wenden wir den Blick auf die Prozessautomatisierung: Die Produktion ist wie die der Automation insgesamt um 4 % gegenüber 2004 gewachsen, auf fast 10 Mrd. EUR. Die Exportquote beträgt für uns Sage und Schreibe 96 %! Der Markt für Prozessautomatisierung in unserem Land ist 4,6 Mrd. € groß, das sind knapp 30 % des oben beschriebenen Automationsmarktes. Allerdings ist auch der deutsche Markt für Prozessautomatisierung gegenüber 2004 etwas kleiner geworden, und das nach einer Schrumpfung 2004 gegenüber 2003 um schon einmal gut 9 %. Dies zeigt schmerzlich die seit Jahren andauernde Investitionszurückhaltung unserer Abnehmerbranchen in Deutschland, nicht zuletzt der chemischen Industrie.

Fazit: Der Export ist Licht, der deutsche Markt Schatten.

Welchen Anteil haben die Deutschen an den Weltexporten für Prozessautomatisierung? Wir schätzen diese 2004 auf rund 52 Mrd.

Folie 3

EUR (2000: 51 Mrd.). Deutschland konnte seinen Beitrag gegenüber 2000 (13,5 %) um fast ein Viertel auf 16,5 % steigern. Weitere große Lieferländer sind die USA mit 22,5 % (2000: 31,6), Japan mit 15,9 % (2000: 16,9) und dem „Rest der Welt“ mit 34,5 % (2000: 26,7 %).

Fazit: Wir gewinnen Weltmarktanteile in praktisch allen Regionen der Welt vornehmlich zulasten der USA.

Wie sieht es in den Teil-Branchen aus?

Weltweit stieg die Chemieproduktion 2005 um knapp 4 % (2004 5,3 %), wobei Asien mit 7 % kräftiges, die EU mit 3 % mittleres und die USA kein Wachstum zeigten. Auch zu Beginn des Jahres 2006 hält der Aufwärtstrend im weltweiten Chemiegeschäft an: Für Asien werden 6 %, für die USA knapp 3 % und die EU ebenfalls 3 % Wachstum erwartet.

Folie 4

Stoffanalyse und Umweltschutz, so berichten unsere Firmen, zeigten 2005 durchweg zweistellige Wachstumsraten. Treiber dieser Entwicklung sind weltweit anziehende gesetzliche Standards z.B. im Umweltschutz und bei der Wasserversorgung einer wachsenden Weltbevölkerung, sowie die Gewinnung von Marktanteilen durch innovative Prozesstechnik aus Deutschland.

Wie stellen sich die Regionen dar?

52 % der Ausfuhren der deutschen Prozessautomatisierung gehen in die EU der 25. Das sind knapp 8 % mehr als im Vorjahr. Das übrige Europa nimmt mit rund 8 % zwar relativ wenig Ausfuhren auf, ist aber mit 15 % Steigerung gegenüber 2004 stark wachsend. Südostasien nimmt 16 % auf (+ 14 % gegenüber 2004), USA 13 % (+ 19 % gegenüber 2004) und der Rest der Welt 11% bei einem Wachstum von fast 30 % gegenüber Vorjahr.

Folie 5

Fazit: Europa ist nach wie vor unser wichtigster und weiterhin wachsender Außenhandelspartner.

Zum Schluss ein Blick auf einige Trends:

Folie 6

Dienstleistungen spielen im Portfolio der Anbieter von Prozessautomatisierung eine immer größere Rolle. Darunter verstehen wir Beratung, kundenspezifische Anpassungen und Systemintegration, Inbetriebnahme, Wartung und Service während des gesamten Lebenszyklus eines Produktes oder Systems. Der Dienstleistungs-Anteil am Umsatz geht teils weit in den zweistelligen Prozentbereich.

Der ZVEI hat gemeinsam mit europäischen Schwesterverbänden eine Initiative zur Klassifizierung und Strukturierung des kompletten Dienstleistungsangebotes in der Automation gestartet. Dienstleistungen werden demnach in sieben Stufen klassifiziert. Das macht sie kalkulierbar und vergleichbar und erleichtert somit einen Wettbewerb der Anbieter.

In allen Abnehmerbranchen sprechen wir weiterhin von hybrider Automation - also dem Zusammenwachsen der Prozessautomatisierung beispielweise eines Brauprozesses und der Fabrikautomatisierung bei der anschließenden Abfüllung und dem Versand des Getränks. Wir arbeiten an der Durchgängigkeit der Kommunikationsfähigkeit vom Feldgerät, also zum Beispiel einem Temperaturfühler am Kessel, bis zur höchsten Steuerungsebene eines Unternehmens – Schlagwort SAP -, der Automatisierung von logistischen Prozessen der Warenströme, von drahtloser Datenübertragung in der Produktion, von neuen Sicherheitskonzepten und und und.

Im Inland entwickelt sich die Nutzung nachwachsender Rohstoffe, sei es als Energieträger oder Chemierohstoff, zu einem immer bedeutenderen Feld für die prozesstechnische Automatisierung.

Ein weiteres gerade auch für Deutschland chancenreiches Feld stellt die weiße Biotechnik dar. So legt auch die diesjährigeACHEMA hier einen Schwerpunkt und weist fast 1000 Aussteller entsprechender Techniken und Ausrüstungen für biotechnologische Prozesse aus.

**Fazit:**

Die Sterne für die Prozessautomatisierung stehen auch im Jahr 2006 gut. Besuchen Sie zur ACHEMA die Unternehmen der elektrischen Automatisierungstechnik und überzeugen Sie sich selbst.

Herzliches Willkommen auch zu den „NAMUR-Expertenrunden zur Meß-, Regel- und Prozessleittechnik“ auf der ACHEMA. Das anspruchsvolle Programm wurde in diesem Jahr gemeinsam mit dem ZVEI erstellt.

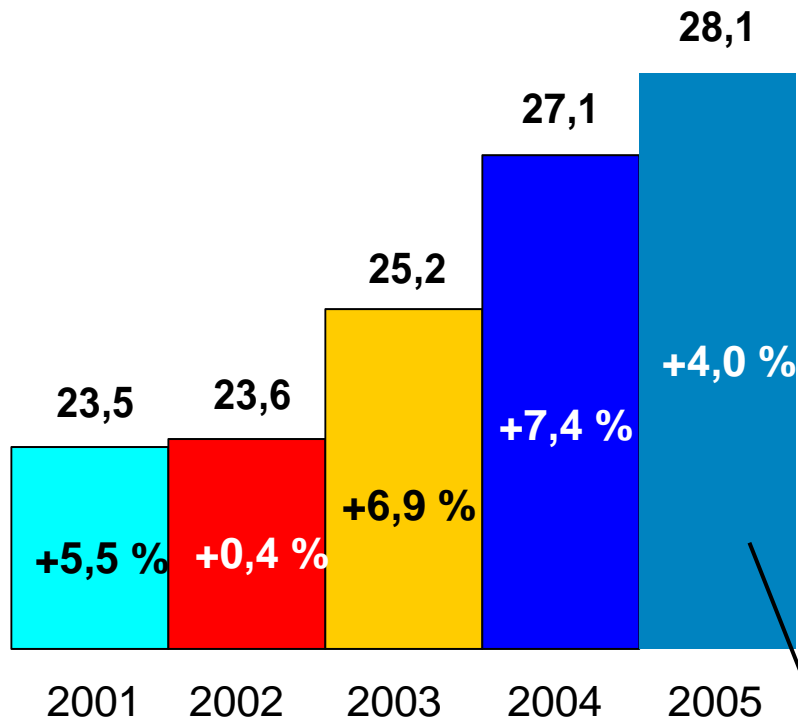
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

# Stephan Neuburger

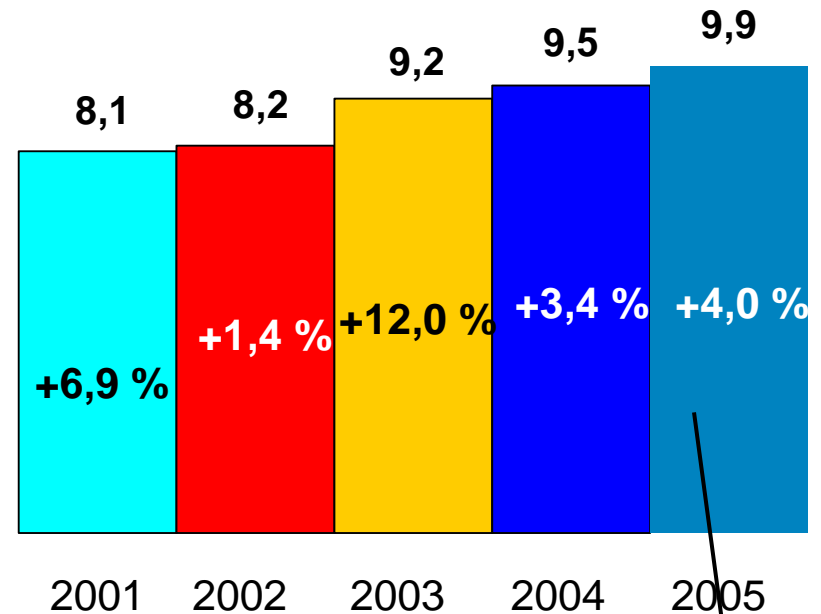
**Mitglied des Vorstands des  
Fachbereichs Messtechnik und Prozessautomatisierung  
im Fachverband Automation  
des ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik und  
Elektronikindustrie,  
Geschäftsführer der Krohne Messtechnik  
GmbH & Co. KG, Duisburg**

**Achema Wirtschaftspressekonferenz 04. April 2006**

**Produktion in Mrd. €**  
**Automation gesamt**



**Produktion in Mrd. €**  
**Prozessautomatisierung**



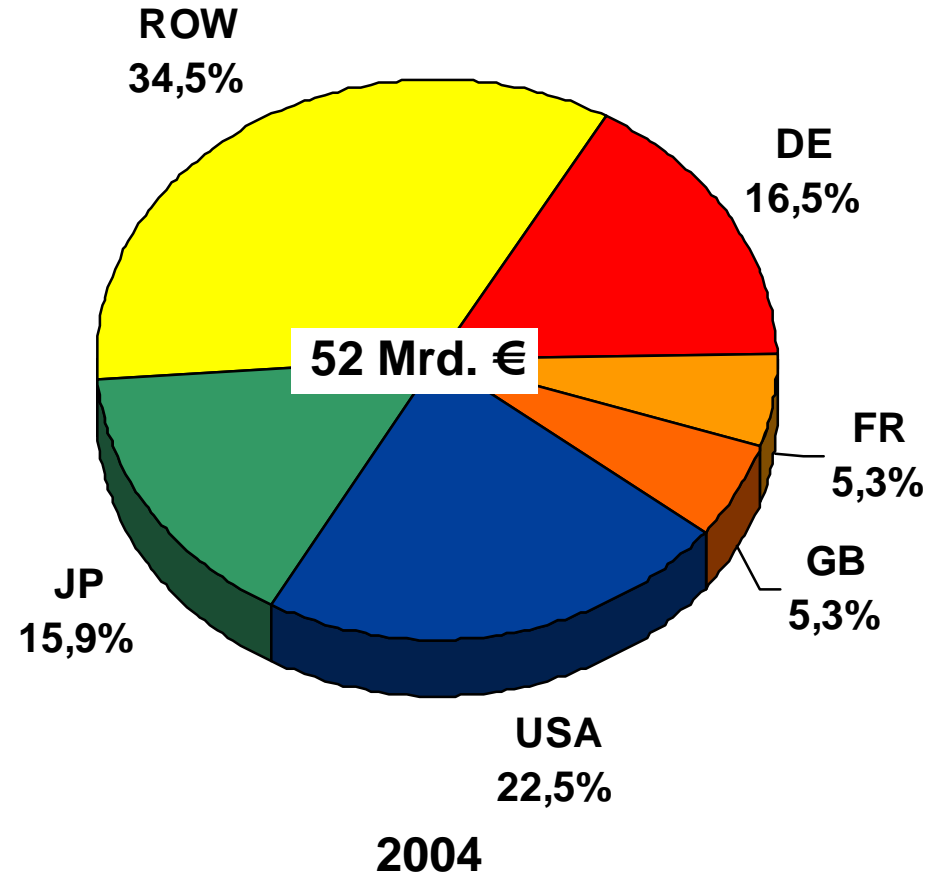
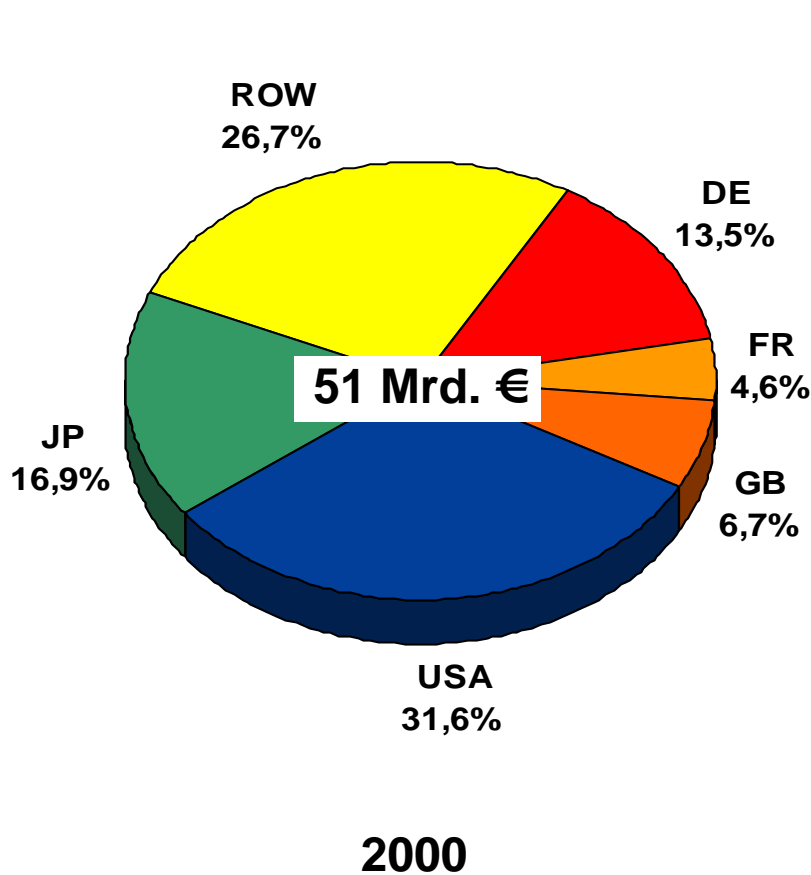
**77,3 % Export**

**95,6 % Export**

Quelle: ZVEI

# Welt-Exporte Messtechnik und Prozessautomatisierung

## Anteil der wichtigsten Lieferländer in Prozent

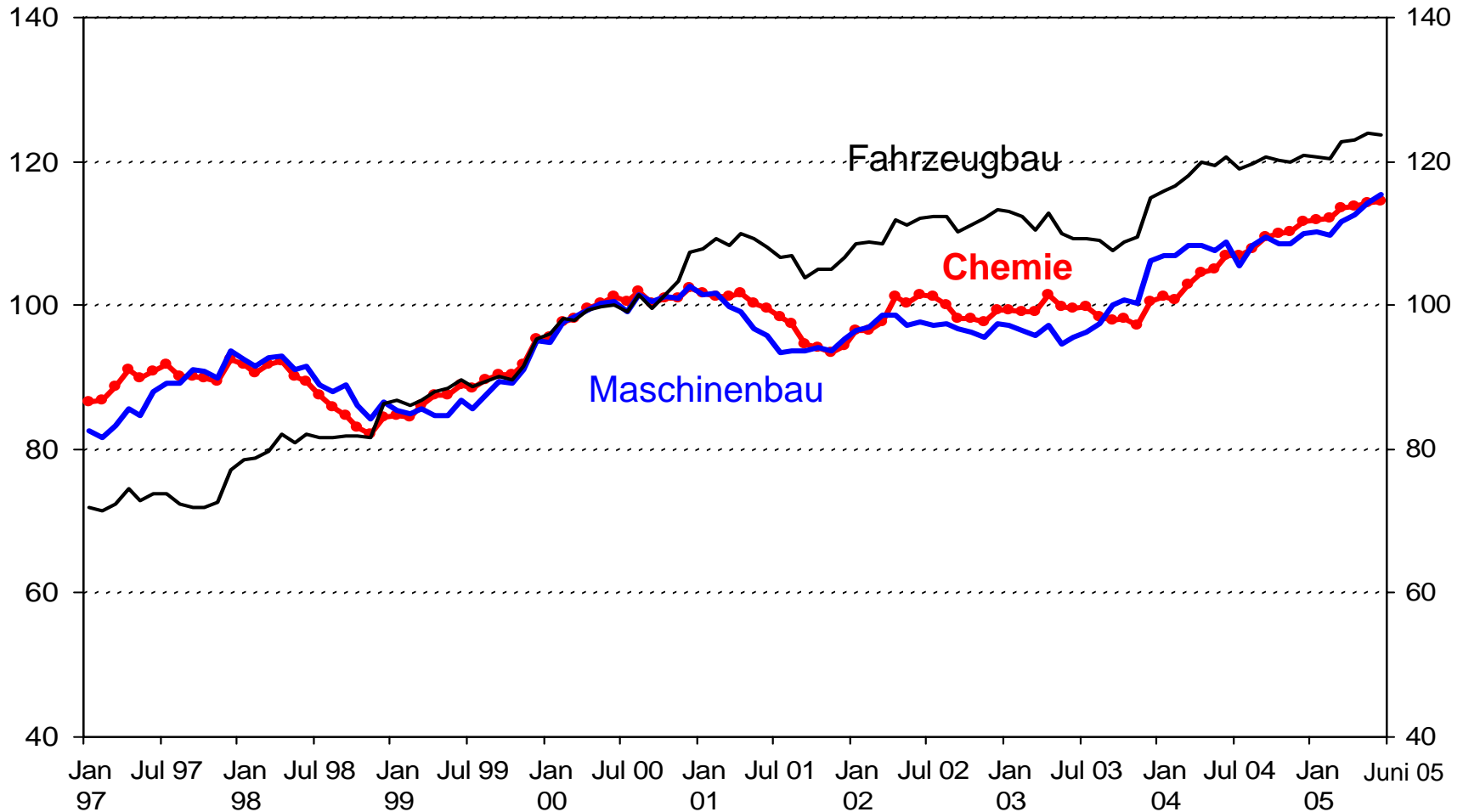


Quelle: Nationale Statistische Ämter/ZVEI-ELVIRA



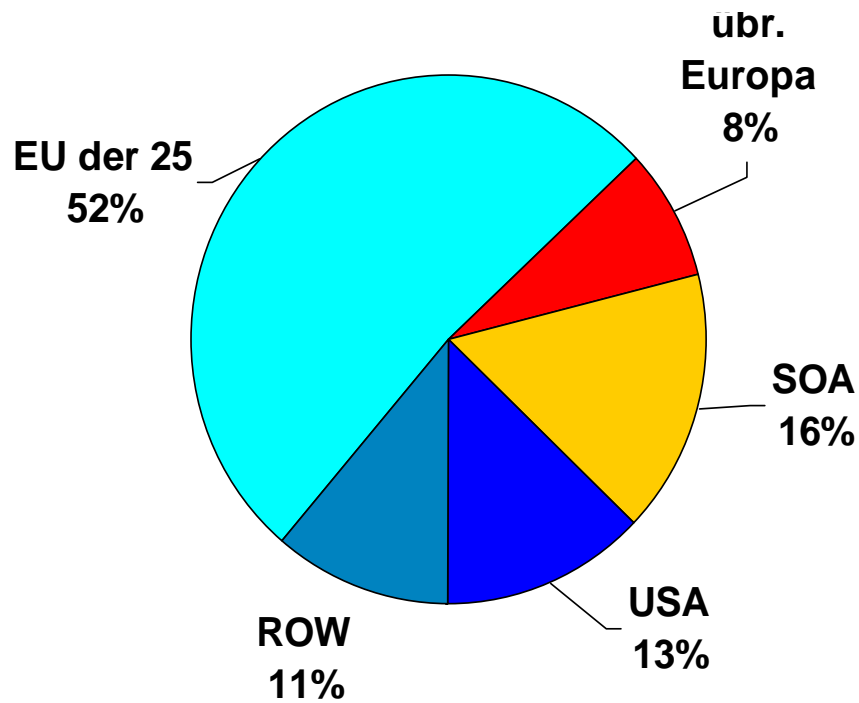
# Auftragseingang gesamt – ausgewählte Abnehmerbranchen in Deutschland

Index: 2000 = 100, Gleitende 7 Monatsdurchschnitte

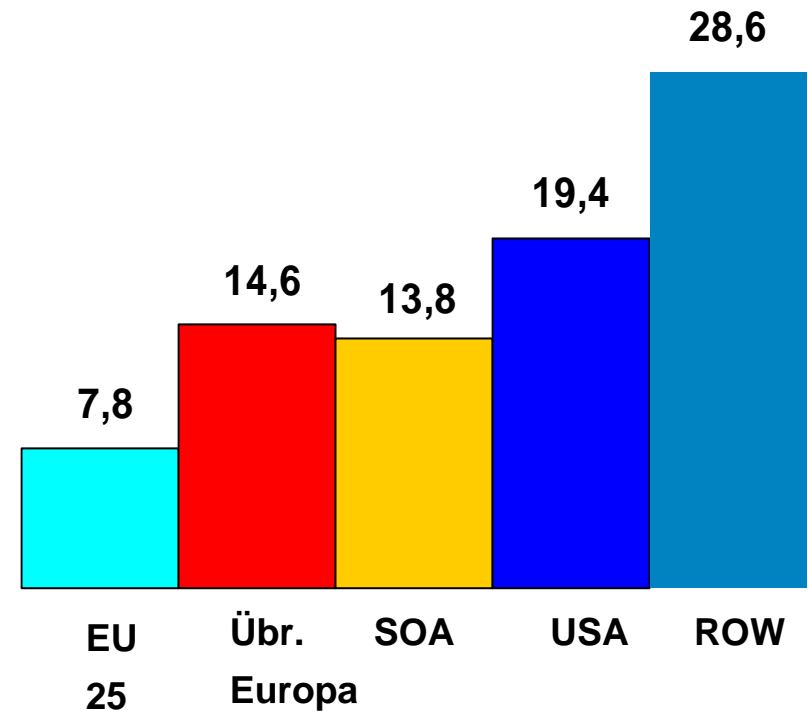


# Deutsche Exporte Messtechnik und Prozessautomatisierung 2005

## Ausfuhranteile in die Regionen in Prozent



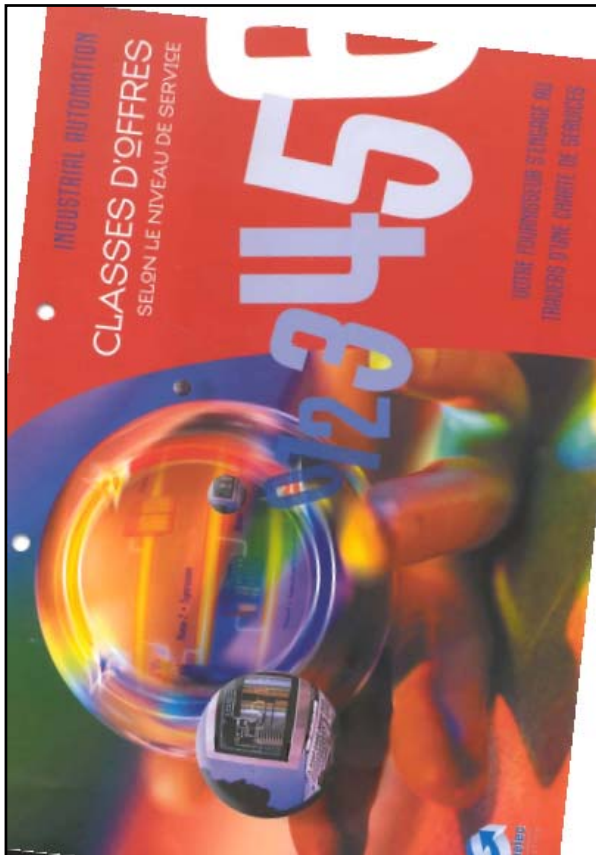
## Veränderung in Prozent gg. Vj.



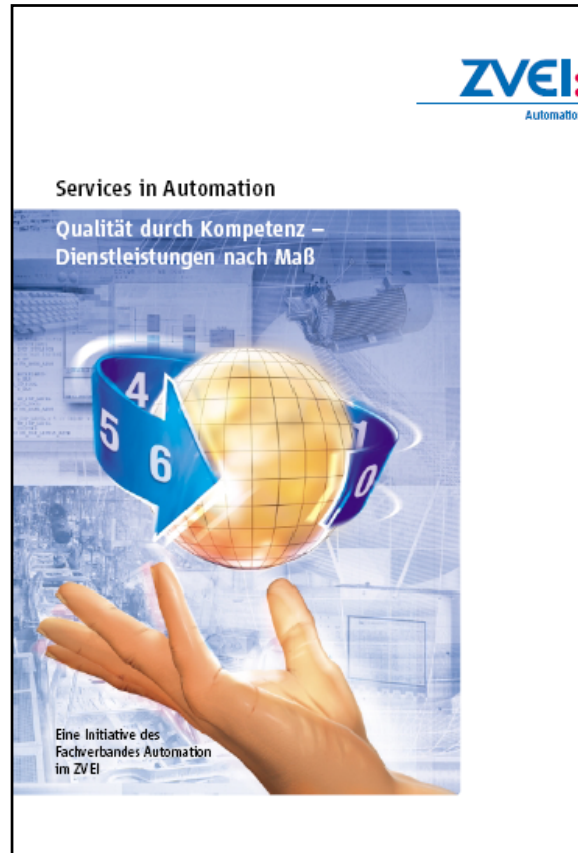
Quelle: ZVEI

**9,5 Mrd. Euro**

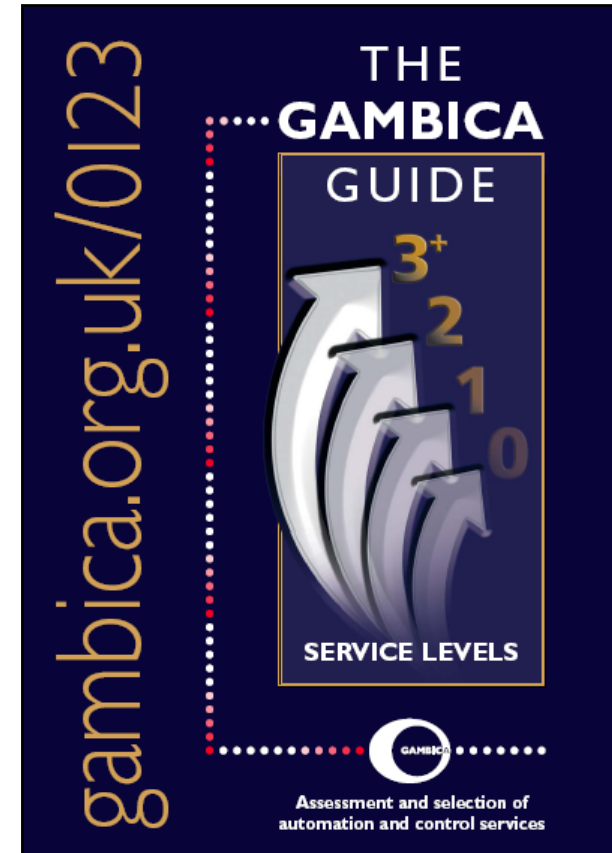
# Europäische Aktivitäten



[Services-fr.ppt](#)



[Bro Services final Low.pdf](#)



[GAMBICA Guide.pdf](#)